direktzu

Plattform erleichtert Bürger-Dialog

[08.02.2018] Mit der Kommunikationsplattform direktzu von Diskurs Communication können Energieversorger die Bürger nicht nur über Infrastrukturprojekte informieren, sondern mit ihnen auch darüber diskutieren.

Eine Software-Lösung, die den Dialog mit den Bürgern über Infrastrukturprojekte wie Stromtrassen, Wind- und Solarparks oder andere technische Anlagen vereinfacht, bietet die Firma Diskurs Communication mit der Kommunikationsplattform direktzu an. Wie das Unternehmen mitteilt, können Energieversorger, Netzbetreiber und Stadtwerke die relevanten Themen für entsprechende Projekte über ein spezielles Online-Portal zur Diskussion stellen, die sich dort öffentlich kommentieren und priorisieren lassen. Es können Informationen zur Verfügung gestellt und Fragen beantwortet werden. So werde eine strukturierte öffentliche Debatte möglich. Förmliche Verfahren bei der Bauleitplanung, der Planfeststellung und der Raumordnung seien hingegen oft nicht ausreichend, um die Anliegen der Betroffenen angemessen zu berücksichtigen. „Direkte Kommunikation mit den Bürgern und neue Möglichkeiten der Beteiligung helfen, bessere Lösungen zu finden“, erklärt Jürgen Scheurer, Geschäftsführer von Diskurs Communication. „Wenn die Beteiligten ihre Sorgen und Interessen thematisieren, Hintergründe und Zusammenhänge diskutieren und Argumente austauschen können, wächst das gegenseitige Verständnis der Akteure füreinander.“

(ve)

Stichwörter: Informationstechnik, Bürgerbeteiligung, direktzu, Diskurs Communication